

Pressemitteilung

Nach Landesparteitag – Juso-Hochschulgruppe Karlsruhe fordert von SPD-Fraktion die Einführung der Zivilklausel

SPD und Grüne sind im Wahlkampf 2011 mit einem gemeinsamen Versprechen angetreten: Forschung an den baden-württembergischen Hochschulen solle nur friedliche Zwecke verfolgen. Niklas Horstmann, Sprecher der Juso-Hochschulgruppe Karlsruhe, kritisiert: „Die Wissenschaftsministerin Theresia Bauer hat seit ihrem Regierungsantritt mehrere Gelegenheiten verpasst, ihrer früheren Forderung nach einer gesetzlichen Verankerung der Zivilklausel nachzukommen. Theresia Bauer bricht ihr Wahlversprechen, wenn sie lediglich eine Selbstverpflichtung der Hochschulen statt einer gesetzlich verankerten Zivilklausel fordert.“

Martin Sand, Pressesprecher der Juso-Hochschulgruppe, bemängelt die unzureichende Wirkung einer Selbstverpflichtung: „Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass die unklare Verbindlichkeit der Ethikleitlinien des KIT Verwirrung stiftet. WissenschaftlerInnen, die sich unsicher über Forschungsprojekte und deren Finanzierung sind, erhalten damit keine Gewissheit. Ein Appell an ihre Verantwortung löst das Problem nicht. Mittelfristig wird daher nur eine eindeutig formulierte und rechtlich bindende Zivilklausel Klarheit schaffen.“

Zuletzt wurde die Einführung einer Zivilklausel auf dem Landesparteitag der SPD aufgegriffen. Die SPD Karlsruhe hatte dort erfreulicherweise nahezu einstimmig einen Antrag zur Zivilklausel unterstützt. Dieser Antrag wurde an die Landtagsfraktion überwiesen. Horstmann fordert die Fraktion daher auf Konsequenzen zu ziehen: „Unsere Geduld wurde genug strapaziert. Die Fraktion der SPD im baden-württembergischen Landtag muss sich jetzt eindeutig zur Zivilklausel bekennen und den Koalitionspartner in die Pflicht nehmen. Die SPD muss die Grünen an ihre Wurzeln in der Friedensbewegung erinnern.“



Karlsruhe | 11. Oktober 2012

Juso-Hochschulgruppe Karlsruhe

Sprecher: Niklas Horstmann
Pressesprecher: Martin Sand

V.i.S.d.P.:

Juso-Hochschulgruppe Karlsruhe
c/o UStA KIT
Adenauerring 7
76131 Karlsruhe

Kontakt:

niklas.horstmann@gmx.de
+49 176 62907681

Veröffentlichung:

Honorarfreier Abdruck, Belegexemplar erwünscht. Bildmaterial auf Anfrage, sofern vorhanden.